

*„Wir realisieren eine zukunftsweisende Wasserstoffwirtschaft“.*



**Regionalmanagement Nordostniedersachsen - Wasserstoffwirtschaft**  
**Dr. Daniel Kipp, Dieter Meyer Consulting GmbH (MCON)**

**HyWays for Future Netzwerktreffen, 21.08.2024, Oldenburg**

REGIONAL MANAGEMENT NORDOSTNIEDERSACHSEN - WASSERSTOFFWIRTSCHAFT

# Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)

Status: Derzeit sind 154 Firmen und Institutionen im Netzwerk H2.N.O.N aktiv.



\* Einzelne Logos befinden sich noch im Zulauf und werden ergänzt.

# Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N) – Das größte Wasserstoffnetzwerk in Niedersachsen

## Kooperationspartner



11 Landkreise im Amtsbezirk Lüneburg

## Regionalmanagement H2.N.O.N




TRANSFERZENTRUM ELBE-WESER

## Projektpartner



**Niedersachsen**  
Amt für regionale Landesentwicklung  
Lüneburg



Landkreis  
Osterholz



**IHK**  
Industrie- und Handelskammer  
Stade für den Elbe-Weser-Raum



**ARTIE**



Handwerkskammer  
Braunschweig-Lüneburg-Stade



**IHK**  
LÜNEBURG  
WOLFSBURG



## Ideengeber | Berater | Moderator | „Motor“

für die Entwicklung und Umsetzung konkreter Wasserstoff-Anwendungsprojekte in  
der Region Nordostniedersachsen.

# In Nordostniedersachsen entwickelt sich ein Wasserstoff-Ökosystem auf mehreren Ebenen



# Parlamentarisches Frühstück, Berlin, 15.05.2024

- Drei Impulsvorträge
  - Saskia Deckenbach, Hansestadt Stade, ITZ-Nord
  - Daniel Mercer, Storengy Deutschland GmbH, „SaltHy“
  - Michael Krohn, WiFö Deltaland, „Industriepark Bomlitz“
- Gute Resonanz: 4 MdBs, 3 Büro-Mitarbeiter von MdBs in Vertretung
- Positives Feedback von allen Teilnehmenden
- Neuauflage in 2025 geplant



## Parlamentarisches Frühstück

Mit der Nationalen Wasserstoffstrategie hat Deutschland das Ziel, zu den globalen Marktführern der Wasserstoffwirtschaft zu gehören. Im Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N) arbeiten elf Landkreise und rund 140 regionale Unternehmen und Institutionen daran, Wasserstoffprojekte entlang der Wertschöpfungskette umzusetzen.

### → Wasserstoffimporte:

Mit den Hafenstandorten Stade und Cuxhaven verfügt die Region über Häfen, die optimal für die Anlandung von grünem Wasserstoff geeignet sind.

### → Energiesystem transformieren:

Wasserstoff ergänzt die Energiewende dort, wo nicht ohne Weiteres elektrifiziert werden kann, zum Beispiel im Schwerlastverkehr, der Schifffahrt und dem Schienenverkehr.

### → Strategische Vorsorge:

Die Salzformationen der Region bieten eine hervorragende Möglichkeit, Wasserstoff in großen Mengen zu speichern.

Gerne stellen wir Ihnen am 15. Mai 2024 zukunftsweisende Projekte und Herausforderungen aus Nordostniedersachsen vor, die aktuelle Fragen der Politik und Industrie im Bereich Wasserstoff betreffen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Karin Beckmann  
H2.N.O.N-Vorstandsvorsitzende,  
Landesbeauftragte A/L Lüneburg



Thomas Knaack  
Geschäftsführer  
INNO.NON GmbH

### Programm

07:15 Uhr	Einlass
07:30 Uhr	Begrüßung
	Karin Beckmann
	Thomas Knaack
	Impulsvorträge
	Saskia Deckenbach (Hansestadt Stade) Energiesystem Stade und Planungen zum Innovations- und Technologiezentrum für Wasserstoffanwendungen in der Mobilität (Luft- und Schifffahrt) ITZ Nord
	Burkard Oppmann/Paul Bruns (ENGINIUS GmbH) Fahrzeuge für einen klimaneutralen Lastverkehr
	Diskussion
09:00 Uhr	Ende



# Bund der Wasserstoffregionen (BdWR)

## Rückblick

- Finalisierung BdWR-Positionspapier mit Konzept „H2Regional“
- Übergabe Positionspapier an Minister Wissing am 15.05.2024
- Zusammenarbeit DLT und DST (NLT, LST)
- LK OHZ (REM) arbeitet im Netzwerk und Sprecherteam mit
- LK OHZ beteiligt sich stellvertretend für die Region Nordostniedersachsen an der Finanzierung des Managements des BdWR (bislang: BBHC, derzeit Neuausschreibung) – 3.000 Euro
- Netzwerk des BdWR wächst

## Ausblick

- Q4: 3. Plenarsitzung und Parlamentarisches Frühstück
- Positionspapier soll an weitere Ministerien und Akteure herangetragen werden; verstärkte Kommunikationsaktivitäten geplant



# Eindruck + Ausblick

## Aktuelle Entwicklungen im Wasserstoff-Markthochlauf

- Aktuell schwieriges Marktumfeld für Wasserstoff in einer ländlich geprägten Region ohne (potenzielle) Großverbraucher
- Aufgrund unklarer Fördermöglichkeiten und fehlender Fahrzeugverfügbarkeiten liegen viele H2-Projekte im Mobilitätsbereich derzeit auf Eis
- H2-Infrastrukturausbau geht voran (Importterminals, Erzeugung, Speicherung, Wasserstoffkernnetz)
- Informationsbedarf zu den Nutzungsmöglichkeiten von Wasserstoff wächst (Industrie, Gewerbe, Wärmemarkt)

## Aktuelle Bearbeitungsschwerpunkte

- Information und Beratung zu verschiedenen H2-Themen (Veranstaltungen)
- (Über)regionale Vernetzung von Wasserstoffinteressierten
- Unterstützung bei Projektentwicklungen (H2Regio-Hubs)
- Wasserstoff-Interessenvertretung nach außen -> Sichtbarmachung der Region

# Vielen Dank für den Austausch!